

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION22.06.2016 | Seite 1

„Forschen macht Spaß“ – Grundschüler zu Besuch im Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut

Die Initiative „Forschen macht Spaß“ des Fördervereins Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts e. V. bietet mit Unterstützung des Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut, HHI Experimente für Grundschul Kinder an. Die Kinder erhalten im Rahmen eines Schulausfluges einen Einblick in die Welt der Wissenschaft und Forschung. Ziel der Initiative ist es, bei den Kindern frühzeitig Interesse für Naturwissenschaften und Technik zu wecken.

Am 22. Juni 2016 besuchten 22 Schüler der Klasse 3d der Charlie-Chaplin-Grundschule aus Berlin-Reinickendorf das Fraunhofer HHI in Charlottenburg. In einem interaktiven Vortrag lernten sie die Arbeit in einem Forschungsinstitut kennen. Anschließend führten die Kinder in kleinen Gruppen selbstständig einfache, technische Experimente zum Thema erneuerbare Energien durch und beschäftigten sich speziell mit Wind- und Sonnenenergie sowie dem Speichern von Strom.

In kleinen Experimenten bastelten die Kinder Windräder, ließen durch gespeicherten Strom betriebene Modellautos fahren und brachten Glühbirnen mit einem LED-betriebenen Solarmodell zum Leuchten. Ihren Fortschritt trugen sie dabei in Versuchsprotokolle ein und freuten sich am Ende über den Erhalt der Teilnahmeurkunde.

„Forschen macht Spaß“ wird ehrenamtlich durch erfahrene Wissenschaftler betreut, die auf eine lange Forschertätigkeit am Fraunhofer HHI zurückblicken. „Wir wollen so unser Wissen und unsere Erfahrungen an die Grundschüler weitergeben, in der Hoffnung, sie für eine Berufsausbildung in den für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft so wichtigen MINT-Fächern begeistern zu können.“, erläutert Godehard Walf, Vorstandsmitglied der Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts.

Der Institutsleiter des Fraunhofer HHI, Prof. Dr. Martin Schell, ergänzt: „Das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut setzt sich in verschiedensten Bereichen für die Nachwuchsförderung ein. Mit ‚Forschen macht Spaß‘ beginnen wir bei den Jüngsten. Außerdem kooperieren wir seit September 2015 mit dem Albrecht Dürer Gymnasium, um Schülern der 9. und 10. Klasse berufliche Perspektiven im

FRAUNHOFER HEINRICH-HERTZ-INSTITUT

technisch-naturwissenschaftlichen Umfeld aufzuzeigen. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen spricht für den Erfolg der Initiativen.“

Das Konzept der Initiative „Forschen macht Spaß“ wurde von der Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts mit Unterstützung der Grundschullehrerin Christina Proll-Schutte von der Paul-Simmel-Grundschule in Berlin-Tempelhof erarbeitet. „Forschen macht Spaß“ fand seit November 2013 bereits acht Mal am Fraunhofer HHI statt. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Betreuer und die Unterstützung des Fraunhofer HHI ist die Teilnahme für die Kinder kostenfrei.

Mehr Informationen zu „Forschen macht Spaß“ finden Sie unter www.forschen-macht-spaß.de

Das **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut** ist weltweit führend in der Entwicklung von mobilen und festen Breitband-Kommunikationsnetzen und Multimedia-Systemen. Zusammen mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI an photonischen Komponenten und Systemen, faseroptischen Sensorsystemen sowie an Bildsignalverarbeitung und -übertragung. www.hhi.fraunhofer.de

Die **Gesellschaft von Freunden des Heinrich-Hertz-Instituts** (Freunde des HHI) ist ein gemeinnütziger Verein, der die Aktivitäten des HHI im Bereich von Wissenschaft und Forschung unterstützt. <http://www.freunde.hhi.de>

PRESSEINFORMATION

22.06.2016 | Seite 2

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen über 1,8 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.